

INTERSPAR**Drive-in-Premiere
in Fürstenfeld**

FÜRSTENFELD. Kurz vor dem Jahreswechsel eröffnete im steirischen Fürstenfeld (Burgauer Straße 2) der erste Interspar Drive-in: Nachdem Kunden vorab von zu Hause aus im Interspar-Online-Shop ihre Lebensmittelbestellung aufgeben und ein gewünschtes Zeitfenster ausgewählt haben, kann diese danach auf den für den Drive-in eigens gekennzeichneten Parkplätzen abgeholt werden.

Der Kunde gibt dann über die Drive-in-Glocke den eigenen Namen sowie die Bestellnummer bekannt; innerhalb weniger Minuten wird die Bestellung dann von einem Interspar-Mitarbeiter direkt in den Kofferraum geliefert.

Mehrmonatige Testphase
„Immer am Puls der Zeit, denken wir die Dinge laufend neu und entwickeln innovative Services. Der Drive-in in Fürstenfeld ist eine österreichweite Neuheit bei Interspar. Ich bin schon sehr gespannt auf das Feedback unserer Kundschaft“, so Interspar-Österreich-Geschäftsführer Johannes Holzleitner anlässlich des Starts. Das Pilotprojekt in Fürstenfeld ist als mehrmonatiger Test angelegt; im Anschluss soll entschieden werden, ob es auch in weiteren Hypermärkten zur Anwendung kommt. (red)



© Interspar/Werner Kug



© Interspar/Johannes Brunnbauer

Ausgezeichnet

Gundi Schachl (3.v.l. oben), Leiterin des Marktchecks bei Greenpeace in Österreich, übergab die Auszeichnung an Interspar-Geschäftsführer Johannes Holzleitner.

Interspar bleibt grüne Nummer 1

Der Hypermarktbetreiber wurde von Greenpeace zum dritten Mal in Folge zum „Supermarkt des Jahres“ gekürt.

SALZBURG/WIEN. Seit 2015 nimmt der Greenpeace-Marktcheck im Rahmen regelmäßiger Sortimentstests Österreichs größte Supermarktketten und deren Angebot unter die Nachhaltigkeitslupe. Das erklärte Ziel dabei ist, einerseits Kunden darüber aufzuklären, wie umweltfreundlich die angebotenen Produkte der einzelnen Händler sind, sowie umgekehrt die Händler zu Sortimentsverbesserungen zu motivieren – insbesondere, was ihre Eigenmarken betrifft.

Anhand aller Marktchecks eines Kalenderjahrs wird abschließend der „Supermarkt des Jahres“ gekürt – und diese Ehre geht heuer, wie bereits 2021 und 2022, an Interspar.

Interspar klar vorn

Untersucht wurden im vergangenen Jahr Schokoladetafeln, Müsliriegel, Eiscreme, Apfelsäfte, Hülsenfrüchte, das Ostersor-

timent, Blumenerde und Waschmittel. Mit fünf von acht ersten Plätzen und einer durchschnittlichen Platzierung von 1,9 holte man sich überlegen den ersten Platz – vor Spar (3,1) und MPreis (3,9).

Torffreie Blumenerde

„Wir investieren laufend, um unseren Kundinnen und Kunden mit unseren Sortimenten und Services Möglichkeiten zu bieten, nachhaltig zu leben. Ob beispielsweise der verpackungsfreie Einkauf in unseren Feinschmeckerabteilungen oder die Abfüllstationen für Wasch- und Reinigungsmittel – bei uns finden die Menschen ein riesiges nachhaltiges Angebot“, so Johannes Holzleitner, Geschäftsführer von Interspar Österreich.

Gundi Schachl, Leiterin des Marktchecks bei Greenpeace: „Interspar hat heuer bei fünf von acht Sortimentsvergleichen

und damit auch insgesamt am besten beim Greenpeace-Marktcheck abgeschnitten. Besonders erfreulich aus Umweltsicht ist das Angebot an torffreier Blumenerde. Das schützt nicht nur das Klima, sondern auch unsere Moore und damit den Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen.“

Bio-Eis ist Mangelware

Neben seinen Funktionen als Hilfestellung für Konsumenten und Anreizsystem für Händler dokumentiert der Greenpeace-Marktcheck auch Produktveränderungen über die Jahre. So haben sich etwa faire Schokoladen schon 2017 im Supermarkt-Mainstream etabliert, während Eis in Bio-Qualität noch im Juni 2022 vielerorts Mangelware war. (red)

Eine Übersicht über sämtliche Testungen findet sich unter:

www.greenpeace.at/marktcheck